

Handbuch für Export und Versand 2024

Im Jahr 2024 steht die globale Wirtschaft vor vielfältigen und bedeutenden Herausforderungen. Die gegenwärtige Konjunkturentwicklung ist immer noch durch die Energiekrise belastet. Neben der Energiekrise sind steigende Rohstoffpreise, Lieferengpässe und Transportprobleme, Inflation und Zinsen, Fachkräftemangel und Bürokratie sowie weitere Marktrisiken zu bewältigen. Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine sowie die in der Folge umgesetzten Sanktionen wirken sich negativ auf die deutsche Wirtschaft aus. Unberechenbarkeiten wirtschaftlicher Entwicklungen bilden auch terroristische Aktionen. Darin einzuordnen ist der Angriff der Hamas auf Israel aus dem Gazastreifen am 7. Oktober 2023.

Trotz der genannten Hemmnisse hat sich die in hohem Maße exportorientierte deutsche Wirtschaft insgesamt als robust erwiesen. Deutschland ist als rohstoffarmes Land auf wiederkehrende Importe angewiesen und das nicht nur im Sektor Energie. Die Wareneinfuhren aus Deutschland heraus überwiegen seit Jahrzehnten den Wareneinfuhren. Zurückhaltend optimistisch schätzt die deutsche Bundesregierung die wirtschaftliche Entwicklung für die Bundesrepublik ein. Sie rechnet für das Jahr 2024 mit einer Wachstumsrate des realen BIP von 1,6 %. Mit einem Wachstum von 0,7 % bewertet der Sachverständigenrat kritischer.

Das Handbuch für Export und Versand erscheint nunmehr in der 73. Auflage. Es soll auch im Jahr 2024, wie in den vergangenen Jahren, im Außenwirtschaftsbereich helfen, unterstützen, einen Überblick liefern und zu Entscheidungen ermutigen. Die Autoren, Praktiker aus verschiedenen Bereichen der Außenwirtschaft und Dozenten aus wissenschaftlichen Einrichtungen haben mit dem Handbuch für Export und Versand 2024 wiederum eine übersichtliche, verständliche und handhabbare Arbeitsgrundlage geschaffen. Wiederholter Zuspruch und Interesse am Handbuch mit den aktuellen Länderinformationen, den außenwirtschaftlichen und zollpraktischen Darlegungen sowie Nachschlagehinweisen, motivierten die Bearbeitung auch in diesem Jahr.

Den Schwerpunkt des Handbuches für Export und Versand 2024 bilden die aus den vorherigen Auflagen bekannten Länderinformationen mit Einfuhrbestimmungen der Länder von A bis Z. Dieser Länderteil beinhaltet neben der geopolitischen Ausrichtung auch allgemeine Bedingungen der einzelnen Länder, Besonderheiten der Länder, zu beachtende wesentliche Zollbestimmungen, Dokumente für Einfuhr, Transport-, Frachtbelange und Kontaktmöglichkeiten mit den staatlichen Behörden. Ansprechpartner und Institutionen, wie Konsulate und Außenhandelskammern, die für Fragen zur Verfügung stehen bzw. unterstützen, sind im Handbuch mit eingearbeitet.

Kontaktmöglichkeiten zu Behörden und Institutionen mit Außenwirtschaftskontakten, befinden sich ebenfalls im diesjährigen Handbuch. Dies sind die Generalzolldirektion (Zentrale Auskunft - Kapitel 22), das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA – Kapitel 23) und weitere Ämter und Behörden (Kapitel 24).

Als Reaktion auf die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine hat die EU seit Juni 2023 Finanz- und Wirtschaftssanktionen sowie restriktive Maßnahmen gegenüber Russland, Weißrussland und Teilen der Ukraine erweitert. Die Maßnahmen, zollrechtliche Bestimmungen, Genehmigungspflichten u.a., sind im Rahmen der Geschäftstätigkeit der dort tätigen Unternehmen zu berücksichtigen. Außenwirtschaftliche Beschränkungen, Hinweise, Hilfestellungen und gesetzliche Vorgaben dazu, wurden im Handbuch für Export und Versand 2024 überblicksmäßig bearbeitet (Kapitel 25). Wir bitten um Beachtung, dass aufgrund aktueller Entwicklungen immer wieder Anpassungen vorgenommen werden.

Neue Handelsfreiräume erschließen und etablieren sich vonseiten der EU mit Kanada (CETA – Kapitel 26), Japan (JEFTA), Südamerika (Mercosur), das Freihandelsabkommen mit Vietnam u.a.

Compliance (Kapitel 13) und eine verantwortungsvolle Exportkontrolle im Unternehmen (Kapitel 15) sind bei Anmeldungen im zollrechtlichen Ausfuhrverfahren (Kapitel 14) unabdingbar. Eine Variante zur Erhöhung der Luftfrachtsicherheit in der Lieferkette ist die Zertifizierung zum „bekannten Versender“ (Kapitel 12).

Incoterms® sind international anerkannte Richtlinien zur Regelung zu Warenlieferungen, unter Berücksichtigung von Kosten, Risiken, Haftungen, Rechte und Pflichten von Verkäufern und Käufern u.a. Die

Vorwort

Incoterms® 2020, insbesondere deren Geltungs-, Regelungs- und Anwendungsbereich sind im Handbuch implementiert (Kapitel 6). Voraussetzungen für Import- und Exporthandlungen sind die Anwendungen der gesetzlichen Bestimmungen des Unionszollkodex (UZK), seiner begleitenden Verordnungen (Kapitel 3), der Tarifierung (Kapitel 4) sowie die Abgabe elektronischer Zollanmeldungen der zur Anwendung gebrachten Zollverfahren (Kapitel 8) in ATLAS (Kapitel 9). Warenursprungs- und Präferenzregelungen sind Grundlagen im Rahmen der Zollanmeldung (Kapitel 16). Dabei sind zollrechtliche Bewilligungen (Kapitel 10) wesentliche Voraussetzungen für sicher funktionierende Lieferketten.

Der AEO-Status wurde mit dem UZK aufgewertet und bildet die Grundlage bzw. Voraussetzung für viele Verfahrenserleichterungen im praktischen Zoll. Parallel dazu wurden die Voraussetzungen für die Erlangung und den Erhalt des AEO-Status modifiziert (Kapitel 11).

Von hoher praktischer Relevanz geprägt und Inhalt des Handbuches für Export und Versand 2024 sind das Kapitel Zoll-, Außenwirtschafts- und Präferenzprüfungen (Kapitel 27), Archivierung von Unterlagen (Kapitel 5), EORI (Kapitel 7) und innergemeinschaftliche Lieferungen (Kapitel 17).

Harald Schönherr
Dezember 2023